

Die Götzberger Windmühle mahlt wieder

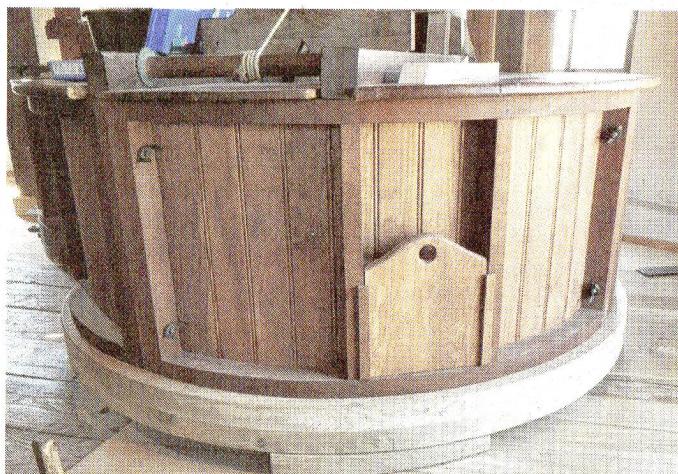
Reparatur mit großzügiger Unterstützung der Stiftung Alsterland erfolgreich abgeschlossen

HENSTEDT-ULZBURG. Der Windmahlgang der Götzberger Windmühle musste instandgesetzt werden. „Bereits seit längerer Zeit sammelten sich viele Mehlreste im Windmahlgang der Götzberger Windmühle. Das lag an der von Ungeziefer zerfressenen Umrandung des Mahlsteins, der Kupe, und dem nicht passgenau sitzenden Mehring, der für ein gutes Abfließen des Mahlguts sorgen soll“, erklärt Henry Petersen, Vorsitzender des Vereins Götzberger Windmühle. „Der Mahlgang musste repariert werden. Dazu waren der Steinring aus Eichenholz und die Bretter der Kupe, also die Abdeckung des Mahlsteins, zu erneuern. Zusätzlich waren die umliegenden Fußbodenbretter stark vom Holzwurm befallen und ebenfalls zu erneuern.“ Die Reparaturkosten sollten gemäß Kostenvoranschlag bei knapp 9.000 Euro liegen.

Der Verein freut sich, dass die LAG Aktivregion Alsterland überzeugt werden konnte, dieses Projekt mit circa 80 Prozent der kalkulierten Kosten aus dem Regionalbudget zu unterstützen. „Das Denkmalschutzamt wurde bereits frühzeitig einbezogen und so konnte mit den Arbeiten Mitte Mai begonnen werden, die rechtzeitig zu den Corona-Lockerungen abgeschlossen wurden“, freut sich Henry Petersen. „Jetzt mahlt die Mühle wieder!“



Der Mahlgang vor der Reparatur...



...und nach der Reparatur.

Fotos: Verein Götzberger Windmühle/hfr

Der Mehrling des Windgangs wurde erneuert und bis circa einen Zentimeter unter dem Metallring des Bodenstein montiert. Der Zwischenraum zwischen Kupe und Bodenstein wurde reduziert und der korrekte Sitz der Kupe sicher gestellt. Die Kupe wurde

mit neuen Brettern ver sehen und die Stützhölzer teilweise erneuert. „Der Fußboden rund um den Windgang musste umfangreicher erneuert werden, als im Angebot geplant“, sagt der Vereinsvorsitzende. „Nicht fünf Quadratmeter, sondern circa 13 der Fußbodenbretter sowie einige Trägerbalken zwischen dem Bodenstein und der Außenwand waren stark von Holzwurm befallen und wurden ausgewechselt.“ Die dadurch entstandenen Mehrkosten betrugen circa 2.500 Euro, die vom Verein übernommen wurden.

„Wir freuen uns, dass Führungen jetzt wieder mit einem funktionsfähigen Windmahlgang durchgeführt werden können“, so Henry Petersen. „Anmeldungen sind ab sofort wieder unter Telefon 04193-756962 oder über unsere Webseite möglich.“

Der Verein Götzberger Windmühle dankt allen Mitwirkenden und der LAG Aktivregion Alsterland für die unterstützende Förderung dieser Instandsetzung.

hfr/kb